



Bio-OPTI

Optimierung der Biogausausbeute durch effiziente Erfassung und Verwertung von Küchenabfällen in Deutschland

01. 10. 2014 - 31. 10. 2016



Ungefähr 4,7 Mio. Mg/a Bioabfälle landen im Restmüll privater Haushalte.



Gegenüber einer Kompostierung von Bioabfällen weist eine Vergärung in Biogasanlagen mit anschließender Gärrestkompostierung deutliche klima- und ressourcenschonende Vorteile auf

Kontakt

Programmbegleitung

DBFZ
Diana Pfeiffer
Torgauer Straße 116, 04347 Leipzig
Tel.: +49 (0) 341 2434-554
E-Mail: diana.pfeiffer@dbfz.de

Obwohl in Deutschland die abfallrechtlichen Vorgaben (KrWG) eindeutig die getrennte Erfassung von Küchen- und Nahrungsabfällen über eine flächendeckende Biogutsammlung fordern, bestehen in der Umsetzung noch erhebliche Optimierungspotenziale. Derzeit werden ca. 2 - 3 Mio. Tonnen pro Jahr an Küchen- und Nahrungsabfällen sowie verpackten Lebensmitteln aus privaten Haushalten über den Restmüll entsorgt. Entsprechend gehen die energetischen (Biogas) und stofflichen (Komposte, Gärprodukte) Ressourcen größtenteils verloren.

Im Projekt Bio-OPTI (FKZ: 03KB105) wurde eine umfassende Ist-Standsanalyse angefertigt, die Defizite und Hemmnisse bei den privaten Haushalten offenlegt und Lösungsansätze aufzeigt. Um die Getrennterfassung von Nahrungs- und Küchenabfällen zu steigern, müssen einerseits die in einer Haushaltsbefragung ermittelten Störfaktoren, vor allem Aspekte der Hygiene, des Geruchs und der Handhabbarkeit minimiert sowie andererseits die Erfassung seitens der Entsorgungsträger ausgebaut werden. Höhere Mengen an Nahrungs- und Küchenabfällen im Bioabfall ergeben neue, aber technisch lösbare Herausforderungen für die Behandlung in integrierten Vergärungs- und Kompostierungsanlagen und führen zu positiven Ressourcen- und Klimaeffekten.

Forschungsbericht abrufbar unter:



Projektkoordination

Witzenhausen-Institut GmbH
Thomas Raussen | Projektleiter
Werner Eisenberg Weg 1, 37213 Witzenhausen
Tel. +49 (0) 5542 9380-0
E-Mail: t.raussen@witzenhausen-institut.de

www.energetische-biomassenutzung.de

Gefördert vom



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Projekträger



Programmbegleitung



Projektpartner



Witzenhausen-Institut
für Abfall, Umwelt und Energie GmbH